

## **Phase II der schrittweisen Öffnung**

### **im Sonderpädagogischen Beratungszentrum (SBZ)**

#### Handlungsleitlinien für Mitarbeitende und Eltern

Wie die letzten Wochen gezeigt haben, ist die Unterstützung der Familien durch die Frühförderung gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit notwendig und vielfach angefragt. Wir haben - so gut es uns möglich war und ist - den Kontakt in unterschiedlicher Art und Weise zu den Kindern und Eltern hergestellt bzw. fortgesetzt.

Manche Eltern können auch weiterhin noch nicht ins Sonderpädagogische Beratungszentrum kommen. Für diese Familien bleibt die Unterstützung aus dem Homeoffice selbstverständlich bestehen. Wer diese Angebote noch nicht kennt, kann sich gerne auf der Homepage des SBBZ Luise von Baden erkundigen oder sich an uns direkt telefonisch wenden (06223/807280). Wir stehen für alle Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Andere Familien wiederum gehören nicht zur gesundheitlichen Risikogruppe und können unter Berücksichtigung der aktuellen der Schutz- und Hygienemaßnahmen durchaus Angebote vor Ort wahrnehmen. Da wir noch nicht den vollen Regelbetrieb aufnehmen können, müssen wir besonderen Dringlichkeiten Vorrang geben. Deshalb gelten die Angebote vor Ort insbesondere den Familien, bei denen die Kontaktbeschränkungen zu verstärkten Entwicklungs- und Verhaltensproblemen des Kindes führen oder die dringend eine diagnostische Einschätzung ihres Kindes benötigen. Darüber hinaus nehmen wir in den nächsten Wochen vorrangig die Familien in den Blick, deren Kinder ab September die Schule besuchen werden. Durch entsprechend angepasste Formen der Beratung und Förderung möchten wir diesen Familien vor Ort die gewünschte Unterstützung geben.

Auch in der 2. Phase der Öffnung (15.06.- 31.07.2020) beachten wir die gültigen Schutz- und Hygienemaßnahmen, die wir in folgender Weise umsetzen:

- Die Terminierung der Beratungen erfolgt so, dass verschiedene Eltern sich nicht begegnen. Die Eltern werden bei den Terminabsprachen von den Verantwortlichen des SBZ darüber informiert, dass sie bitte ausschließlich den Zugang über die Parkplätze des SBZ (Güterbahnhofstraße) wählen.
- Die Eltern werden im Eingangsbereich vor Haus C von der/dem zuständigen Mitarbeitenden in Empfang genommen und zur Händedesinfektion gebeten. Hier werden die Eltern nach dem Gespräch auch wieder verabschiedet.
- Die Eltern bestätigen, dass weder sie selbst, noch ihr Kind oder ein unmittelbar Angehöriger (z.B. ein Geschwisterkind) Krankheitssymptome aufweisen

oder mit einer an Covid19 erkrankten Person in den letzten 14 Tagen in engem Kontakt waren.

- Zur Beratung werden ausschließlich solche Räume genutzt, bei denen der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden kann. Bei Bedarf bzw. auf Wunsch der Eltern kann eine Beratung auch im Freien erfolgen.
- Nach jeder Beratung sorgt die/der Mitarbeitende für eine gute Belüftung des Raumes und eine Reinigung des Tisches und ggf. anderer Handkontaktflächen.
- Ein Mund-Nasen-Schutz kann auf Wunsch der Eltern und/oder der Mitarbeitenden beim Gespräch getragen werden.
- Gezielt werden ausgesuchte Spiel- und Diagnostikmaterialien zur Verfügung gestellt, die im Anschluss an jeden Kontakt gereinigt werden.
- Es werden verstärkt Verhaltensbeobachtungen des Kindes im Spiel mit seinen Eltern sowie Videoaufnahmen in die Diagnostik und Förderung einbezogen
- Es erfolgt eine Dokumentation aller Besucherpersonen zur ggf. notwendigen Nachverfolgung.

Auch diesen nächsten Schritt der Öffnung möchten wir in Verantwortung füreinander und im Einvernehmen aller Beteiligten gehen. Wir sind weiterhin zuversichtlich, einen guten Weg miteinander zu finden und nehmen dieses Motto als Geländer:

***Der Weg entsteht, wenn man ihn geht.***

Ihr Team des Sonderpädagogischen Beratungszentrums